

Was ist nach dem Referendariat?

Beitrag von „chemie77“ vom 22. Februar 2014 20:59

Bei mir war es damals auch so, ich hatte 6 Wochen zu überbrücken und habe mich gar nicht erst arbeitslos gemeldet. Hartz 4 hätte ich sowieso nicht bekommen (nicht ganz altes Auto und so) und da habe ich mir den Papierkrieg erspart. Mit meinen Ersparnissen und ein paar Gelegenheitsjobs ging das ganz gut. Ist glaube ich auch besser für die Nerven. Ich kenne Fälle wo das Arbeitsamt ziemlich anstrengend war (zu irgendwelchen Maßnahmen schicken wollte usw.)

Das ist zwar alles nochmal ziemlich nervig und echt ungeschickt geregelt, dafür hat man nachher ein relativ sorgenfreies Leben, also Kopf hoch!